

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 70 (1997)

Heft: 7

Rubrik: "Der Fourier"-Leser schreiben

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

im Hotelfach führen, in Zusammenarbeit mit der Universität von Bournemouth.

Zusammenfassung

Die Ausbildung in den Bereichen Logistik und Versorgung der British Army liegt weitgehend in der Verantwortung des erst vierjährigen Royal Logistic Corps (RLC). Dabei ist festzustellen, dass die Ausbildungszeiten in der britischen Berufsarmee wesentlich länger sind als in der Schweizer Milizarmee. Im übrigen ist die British Army auf einen weltweiten Einsatz ausgerichtet; dementsprechend muss die Logistik flexibel sein und die Truppe in jeder Lage und an jedem Ort unterstützen können.

Das Lehrpersonal des RLC besteht in vielen Schulen und Lehrgängen aus Instruktoern und zivilen Fachlehrern. Der Budgetdruck und die Sparmassnahmen der Regierung sind auf allen Ebenen der British Army und des RLC deutlich spürbar, und sie zwingen zu Rationalisierung und höherer Effizienz.

Trotz des zeitlich beschränkten Einblickes in die Ausbildung der Bereiche Logistik und Versorgung der British Army, erwies sich der Besuch beim RLC als ausserordentlich wertvoll. Beeindruckend ist in der britischen Armee unter anderem die enge Zusammenarbeit zwischen Militär und Zivil; auch sind in den letzten Jahren verschiedentlich Armeebereiche privatisiert worden und Soldaten werden durch Zivilangestellte ersetzt. Von Bedeutung ist auch die Pflege und das

Aufgewärmte Suppen schmecken besser

«Sehr geehrter Herr Schuler

Die «Story» liegt schon Jahre zurück, als Sie mich ohne nach-recherchen in Ihrer Kolummne in die Pfanne hauten. (Siehe Beilagen!)

Ihr Bericht tat mir damals sehr weh, da ich als erfolgreicher junger Militärköchenchef ständig bestrebt war «*meinen*» Soldaten top Kost anzubieten. Und dies mir auch gelang. Keine fünf Jahre später sende ich Ihnen nun die nötigen Beweise, dass ich damals ein Vordenker und Idealist war der zukunftsweisend die Situation richtig erkannte.

Falls Sie jetzt beim durchlesen Ihres alten Artikel Zugeständnisse machen, würde es mich freuen, wenn Sie diese auch wieder in Ihrer Kolummne täten und diesmal dürften Sie mich auch namentlich erwähnen.

Menschliche Grösse ist halt etwas, was man hat und in keiner Militärschule lernen kann ! In Ihrer momentanen Situation als Pressesprecher «Der Fourier» kann ich mir denken, dass Sie diese jedoch nicht machen können.

Gerade deshalb empfehle ich Ihnen zukünftig nicht über Kameraden zu schreiben, die

Bewusstsein der Tradition in der British Army. Das Royal Logistic Corps (RLC) besitzt nicht nur ein Korpsmotto, sondern auch einen Wahlspruch in seinem Badge (Abzeichen), der lautet:

«*Honi soit qui mal y pense.*»
(Ein Schelm, wer Arges dabei denkt!).

sich für die Sache unserer Armee einsetzen und stolz sind als Schweizer Soldat Dienst zu tun. Oder dann professioneller nachzurecherchieren.

*Kpl Urs Vonesch
Präsident VSMK Sektion Zürich*

Beilagen: Zeitungsartikel der Fourier 7/92
Zeitungsartikel Union Helvetia 22. Februar 1994
Zeitungsartikel Der Militärköchenchef Neuste Ausgabe 3. Mai 97»

Anmerkung der Redaktion:

-r. Wie Sie sehen, bin ich Ihrer Aufforderung gerne gefolgt. Und damit Sie mir keinen «Strick drehen» können, habe ich Ihren Leserbrief in Originalfassung abdrucken lassen. Anerkennend sind ohne Zweifel Ihre Verdienste und Ihre grossen Tätigkeiten im Dienste unserer Armee!

Guter Rat für Gartenfreunde

ew. Seit Jahrzehnten schätzen engagierte Gärtner und Blumenfreundinnen den schriftlichen und telefonischen Beratungsdienst des «Schweizer Garten», der kürzlich mit einem Preis als Qualitätszeitschrift ausgezeichnet wurde. Ob «bio»-logische, Obst- oder Gemüseprobleme: ausgesuchte Experten und Fachfrauen spenden kostenlos Rat.

Den «Schweizer Garten» gibt's am Kiosk.

«Bernies Welt»

-r. Kindheit und Jugend im Zürcher Oberland der dreissiger Jahre: Von seiner Mutter verlassen, vom Vater verstossen, zwischen zarter Jugendliebe und harten Schicksalsschlägen - ein Kind wird zum Aussenseiter unserer Gesellschaft. So lässt sich der neue autobiografische Roman des erfolgreichen Schweizer Autors Arthur Honegger zusammenfassen.

«Zwischen Tödi und Tössegg»

Ein Wanderbuch mit Pfiff!

60 Vorschläge für unvergessliche Familienwanderungen, Schulreisen und Vereinstouren zu den schönsten Ausflugszielen in den Kantonen Zürich, Glarus, Schwyz und Zug, deren Ausgangs- und Endpunkte alle mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar sind. Dieses eindrückliche Buch trägt (einmal mehr) die Handschrift Hannes Stricker, ehemaliger Redaktor von «Der Fourier».

-r./pd. Der Autor, Hannes Stricker, Lehrer in Kesswil (TG), lernte die Schweiz als Wanderparadies kennen und schätzen auf ungezählten Ausflügen mit seiner Familie, auf bald 40 Schulreisen, in mehr als 30 Schullagerwochen und während mehr als 1500 Dienstofftagen als Quartiermeister mit Ostschweizer Truppen. Er ist Autor des erfolgreichen Bandes «Von der Höll ins Paradies», das 60 Tourenvorschläge in den Kantonen Thurgau, Schaffhausen, St. Gallen, Appenzell und im Fürstentum Liechtenstein vorstellt. Mitautor ist der Kreuzlinger Kantonsschullehrer Ruedi Herzog, der Autor der Bio-

Dabei erlebt der Leser «Bernies Schicksal» allzu hautnah. Denn schliesslich wollte der Autor allzu viele Begebenheiten in die 448 Seiten verpacken. Diese Sprünge verzerren vielfach das Bild, lassen Erlebnisse in Widersprüche versetzen zwischen jugendlicher und dann wieder altkluger Daseinsberechtigung. «Bernies Welt» ist nicht unbedingt als Nachtlektüre zu empfehlen.

Arthur Honegger: "Bernies Welt", 448 Seiten, Gebunden, 48 Franken, Huber Verlag Frauenfeld

graphie über Hans Heitz, enthalten in «Thurgauer Köpfe, Band 1».

«Zwischen Tödi und Tössegg»: Alle Routen wurden von den Autoren sorgfältig und auf ihre Eignung hin zu Fuss und zum Teil mit dem Mountainbike überprüft. Die detaillierten Tourenbeschreibungen informieren zuverlässig über alles, was Wanderer und Organisatoren von Gruppenausflügen wissen wollen:

- Wanderzeiten, Distanzen und Höhendifferenzen
- Burgen, Schlösser, Museen und/oder Ruinen
- Unterkunfts- und Verpflegungsmöglichkeiten, SAC-Hütten und Jugendherbergen
- Feuerstellen, Badeplätze, Naturschutzgebiete, Aussichtspunkte, Tierparks
- Bergbahnen, Schiffsverbindungen, Lehrpfade
- Höhlen, Schluchten, Bergwerke, Dampfbahn- und Pferdeutschenfahrten

Farbige Kartenbilder und informative Farbfotos, reichhaltige Piktogramme und aussagekräftige Skizzen über den örtlichen Verkehr vermitteln einen exakten Eindruck von Gelände, Wegverhältnissen, Rastplätzen, Ausblicken und vieles mehr.

Zahlreiche naturkundliche und kulturgeschichtliche Hinweise machen die Landschaft und ihre Geschichte erlebbar.

Kurzum: Ein Familien- und Handbuch, ein Handbuch für Lehrer, Gruppenleiter und Vereine. Der Schlüssel zu Naturerlebnissen und Wanderfreuden rund um das «Milionen-Zürich».

Preisbekanntgabeverordnung

-r. Im Herbst 1995 sind bekanntlich die Vorschriften über die Ausverkäufe weggefallen. Dieser Umstand hat es mit sich gebracht, dass der unverändert geltenden Preisbekanntgabeverordnung vermehrt Bedeutung zugefallen ist.

Andererseits ist festzustellen, dass die Bestimmungen der Preisbekanntgabeverordnung häufig - und sicher oft auch unbeabsichtigt - nicht ausreichend beachtet werden. Im Interesse der sich korrekt verhaltenden Anbieter und der Konsumentenschaft soll die Situation durch vermehrte Vollzugsanstrengungen in nächster Zeit verbessert werden.

Zur Unterstützung dieser Bemühungen hat das BIGA eine leicht verständliche Broschüre erarbeitet, die von interessierten Kreisen bei der EDMZ 3003 Bern gratis bezogen werden kann (Artikel-Nummer 704.200 d).

«Die Schweiz und der Zweite Weltkrieg»

Die Rede von Nationalrat Christoph Blocher, gehalten am vergangenen März in Zürich-Oerlikon vor Hunderten von Zuhörern, hat ein in jeder Beziehung aussergewöhnliches Echo hervorgerufen. Der zweite Teil ist der Albisgüetli-Rede 1997 gewidmet: «Der Umverteilungsstaat: Ursache von Arbeitslosigkeit und schlechter Wirtschaftslage».

Weitere Broschüren können bezogen werden bei: «Schweizerzeit Verlags AG, Postfach 23, 8416 Flaach».

Zwischen Tödi und Tössegg. 156 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen und Skizzen, gebunden. Im Buchhandel erhältlich. Verkaufspreis 48 Franken. Huber & Co AG, Buchverlag, Frauenfeld.